

Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Therapie:

Trägt Bruxismus zum implantologischen Misserfolg bei? Eine systematische Übersicht und Meta-Analyse

Zhou Y1, Gao J, Luo L, Wang Y.

Clin Implant Dent Relat Res. 2015 Mar 2. doi: 10.1111 / cid.12300

HINTERGRUND:

Bruxismus wurde regelmässig als Kontraindikation für Implantate eingestuft. Der kausale Zusammenhang zwischen Zähneknirschen und Implantatverlust wird weiterhin kontrovers in der bestehenden Literatur diskutiert.

ZIEL:

Diese Meta-Analyse wurde durchgeführt, um die Beziehung zwischen Bruxismus und Implantatverlust zu untersuchen.

MATERIAL UND METHODEN:

Diese Bewertung ging eine elektronische systematische Literaturrecherche in MEDLINE (PubMed) und EMBASE im November 2013 ohne zeitliche und sprachliche Einschränkungen voraus. In der Zwischenzeit wurde auch eine händische Suche nach relevanten Informationen in den Referenzen der eingeschlossenen Studien durchgeführt. Die Extraktion der Information aus den Studien und die methodische Qualitätsbewertungen wurden durch zwei Gutachter unabhängig voneinander durchgeführt. Eine Diskussion erfolgte, wenn eine Unstimmigkeit aufgetreten ist, und offene Fragen wurden durch Rücksprache mit einem dritten Gutachter gelöst. Die Methodische Qualität wurde unter Verwendung des Newcastle-Ottawa-Scale-Tool bewertet. Die Odds Ratio (OR) mit 95% Konfidenzintervall (CI) wurde gepoolt, um die relative Wirkung von Bruxismus auf Dentalimplantatverlust abzuschätzen. Fixed Effects-Modelle wurde primär verwendet; wenn die Heterogenität hoch war, kamen Random-Effects-Modelle für Meta-Analyse zum Zuge. Die statistischen Analysen wurden unter Verwendung Review Manager 5.1 durchgeführt.

ERGEBNISSE:

In dieser Meta-Analyse wurden die extrahierten Daten in zwei Gruppen auf der Grundlage verschiedener Einheiten klassifiziert. Einheiten wurden auf die Anzahl von Prothesen (Gruppe A) und die Anzahl der Patienten (Gruppe B), bezogen. In der Gruppe A, die gepoolte OR von Bruxern gegenüber Nonbruxern insgesamt für alle Untergruppen war 4,72 (95% CI: 2,66-8,36, $p = 0,07$). In Gruppe B lag die gesamte OR Bruxern gegenüber Nonbruxern für alle Untergruppen bei 3,83 (95% CI: 2,12-6,94, $p = 0,22$).

FAZIT:

Diese Meta-Analyse wurde durchgeführt, um die Beziehung zwischen Bruxismus und Implantatmisserfolg zu bewerten. Im Vergleich zu Nonbruxern hatten Prothesen von Knirschern eine höhere Misserfolgsrate. Die Ergebnisse legen nahe, dass Bruxismus die Häufigkeit von technischen / biologischen Komplikationen bei Zahnimplantaten erhöht und eine Rolle beim Implantatverlust spielt.

Letzte Aktualisierung am Sonntag, 05. April 2015

Erhöhen Typ I oder II-Diabetes das Risiko eines Implantatmisserfolgs? Unklare Evidenzlage!

Die perioperative Einnahme von nicht-steroidalen Entzündungshemmern kann die Osseointegration von Implantaten beeinträchtigen

Strahlentherapie ist mit erhöhter Verlustrate von Zahnimplantaten verbunden